



71. Ausgabe

Auflage ca.1350 Exemplare

DE TÖNKER



Bürgerzeitung

Juli 2017

KLEIN ABER FEIN

Handwerkermarkt

Schwartbuck

im Hofgarten Luv & Lee

Sa. 19.08.2017 12.00-18.00

So. 20.08.2017 11.00-17.00



**THOMAS
FREHSE**

2004 - 2017

über

10 Jahre

Alarmanlagen, Telefonanlagen, Videoanlagen
und Rauchmeldesysteme

04381 418281

Sicherheits- und Kommunikationstechnik

www.thomasfrehse.de

Hohenfelder Spätsommertreff steigt am 19.8.17

Die Sportgemeinschaft Hohenfelde lädt herzlich alle Einheimischen und Gäste zum Spätsommertreff ein. Am Samstag, 19.8.17, startet um 15.00 Uhr auf dem Festgelände im Dorfzentrum ein buntes Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Besondere Attraktionen sind die Hüpfburg, das Laser-Gewehr-Schießen und Zumba. Für Spaß und eine hoffentlich gut gefüllte Tanzfläche sorgt DJ Jan Staack. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, Grillspezialitäten, Pommes und Getränke aller Art werden nicht fehlen. Über viele Besucher würden sich die Veranstalter freuen. (R.H.)

**Gemeinde-Sommerfest
und Kinder-Vogelschießen in Tröndel**

Das jährlich wiederkehrende Gemeinde-Sommerfest und auch Kinder-Vogelschießen findet in diesem Jahr am 22. Juli statt. Organisiert wird dieses Fest von der Gemeindevertretung, der Freiwilligen Feuerwehr und auch vielen anderen freiwilligen Helfern der Gemeinde.

Folgender Ablauf ist am 22. Juli geplant
9:30 Uhr Treffen der Spieleleiter
10:00 Uhr Beginn der Spiele
12:00 Uhr Krönung der Königspaare
14:30 Uhr Umzug ab Gleschendorf ab Hof Niebuhr

Für Musik während des Umzuges sorgt der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Gadendorf. Angeführt wird der Umzug von einem Oldtimertrecker.

Danach erfolgt die Preisverteilung. Fürs leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Die Gemeinde Tröndel ist bekannt für ein umfangreiches Kuchen- und Tortenbuffet mit gutem Kaffee. Bereits mittags werden unterschiedliche Grillspezialitäten und auch Pommes angeboten. Petra, die PommesQueen ist vor Ort. Auch Eis darf nicht fehlen.

In den Nachmittagsstunden ist noch einiges für die Kleinen im Angebot, wie z.B. Hüpfburg und Ponyreiten. Danach lädt die Gemeinde Tröndel zu einem gemütlichen Beisammensein und einem regen Austausch ein. Wir freuen uns auf viele Besucher, auch wenn keine Kinder oder Enkel an den Spielen teilnehmen. Gäste aus allen Gemeinden sind herzlich willkommen. **Monika Lau**

Lars SCHNEEKLOTH

Phone : 0 43 85 / 8 44
Fax : 0 43 85 / 59 95 12
Mobil : 01 70 / 5 33 68 27

Gleschendorf 23
24321 Tröndel

Zimmerei
Innenausbau
Bauunternehmen

HOLZBAU

Schwartbuck: Neues Feuerwehrfahrzeug kommt (MMM)

Wie Gemeindeführer Volker Grabow in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung mitteilte, soll das vor allem von den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sehnsüchtig erwartete neue Fahrzeug voraussichtlich Mitte Juli geliefert werden. Wie der Bürgermeister ergänzte, ist die feierliche Übergabe am 17.9.2017 geplant.

Aus dem Vorgarten.

Das Summen von Fliegen ist ein Geräusch, das mich wirklich wütend machen kann. Aber an einem Sommermorgen gehört es zusammen mit dem erzählenden Zwitschern der Schwalben und dem Aufbrummen der Hummeln in einer Blüte des Fingerhuts. Es hört sich für mich an, als wenn dieser Zusammenklang sagte: „Jetzt“! Jetzt ist es endlich wieder Sommer, genauso, wie es früher einmal war. In der Psychologie heißt es, dass es drei Sonnentage brauche, um die trüben Gefühle eines Regentages aufzuwiegen. Ich kann mir das nicht vorstellen. Ich bin mir sicher, ein Sommertag zwischen den Margeriten, Lupinen und dem Duft der Rosen in meinem Vorgarten strahlt über das ganze Jahr.

Lotti Havnix Nicole P.



Fahrschule Ramm
Inh.: Frank Nüser * Kurze Twiete 2 * 24321 Lütjenburg
Fon 04381 6313 * Fax 04381 3242 * Mobil 0171 1205174
info@fahrschule-ramm.de

- **Aufbauseminare für Fahranfänger ASF**
- **Fahreignungsseminare FES**
- **Berufskraftfahrer-Weiterbildungen BKF**
- **Begleitetes Fahren BF17**

Theoretischer Unterricht:
Montag von 19:00 bis 20:30 Uhr
Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr



Fleißige Helfer am Strandwall

Naturfreunde des Vereins NaturErleben Hohenfelde trafen sich zum Arbeitsdienst

Bevor die Ferienzeit begann, trafen sich am Vormittag des 17. Juni 2017 arbeitswütige Mitglieder des Vereins NaturErleben Hohenfelde zum jährlichen Arbeitsdienst. Es stand die Pflege der Anpflanzungen des Strandwalls direkt vor der Strandkrabbe und im Innenbereich des "Kreisverkehrs" zum Strandparkplatz auf dem Arbeitsplan.

Unter dem wachsamen Auge von Pflanzenexperte Jürgen Eigner wurden unerwünschte Pflanzen wie Schachtelhalm und Disteln aus den Naturflächen entfernt. Außerdem errichteten die fleißigen Helfer eine Einzäunung um den genannten „Kreisverkehr“, da in der Vergangenheit zu viele Personen die vorherige Abgrenzung durch Steine und die Hinweisschilder nicht beachteten und über die Flächen liefen. Hoffentlich wird die Fläche durch die neue Einzäunung in Zukunft weniger, optimaler Weise überhaupt nicht mehr, betreten, damit sich die Strandvegetation dort frei entfalten kann. Am Ende der Aktion hatten sich die fleißigen Gärtner eine Stärkung durch einen kleinen Imbiss reichlich verdient. In fröhlicher Runde wurde noch etwas geklönt, bevor alle den Heimweg antraten.

Vielen Dank an die Naturfreunde, die an diesem Vormittag so fleißig gegärtnert haben!

Melanie Thiel

Mel's Rezepte: Avocado-Apfel-Salat-Pudding – sommerlich leicht und lecker!

Avocado-Fett ist eines der gesündesten Fette, welches sogar den Cholesterinspiegel regulieren kann. Den Spruch "One apple a day keeps the doctor away" kennt sowieso fast jedes Kind und der Mini Romanasalat liefert mit 24 mg pro 100g mehr Vitamin C als jeder andere Salat.

Alles zusammen ergibt einen herrlich leichten, leckeren und sommerlichen Pudding. und so wird's gemacht:

Zutaten für 2 Portionen:

2 Äpfel

Fruchtfleisch einer reifen Avocado

2 Stück zerteilte Mini-Romanasalate

1 EL Vollrohrzucker (nach Geschmack)

Äpfel, Avocado und Salat in einen Standmixer oder ein Küchengerät geben.

Wer es süßer mag, gibt den Vollrohrzucker hinzu.

Alles mixen, bis es einen glatten Pudding ergibt.

Pudding auf zwei Schälchen verteilen.

Wenn der Pudding nicht sofort verputzt wird oder kaltgestellt werden soll, sollte etwas Zitronensaft darüber gegeben werden, damit er nicht braun wird.

Funktioniert natürlich auch mit anderen Salatsorten.

Guten Appetit!

Ihre/Eure

Melanie Thiel

Heimatkundlicher Dorfspaziergang (MMM)

Nachdem im vorigen Jahr die Schwartbucker Dorfchronik erschienen war, fragten einige Interessierte, ob man nicht einmal eine Führung durch das Dorf organisieren könne. Für Einwohner, die erst in den letzten Jahren zugezogen sind, ist es nicht immer einfach, die ehemaligen Örtlichkeiten den heutigen Gegebenheiten zuzuordnen. Wir konnten nun unseren Heimatkundler Dieter Kay dafür gewinnen, uns quasi „mit der Chronik in der Hand“ durch das Dorf zu führen, um die Stellen zu zeigen, die im alten Schwartbuck von Bedeutung waren. Die Tour wird voraussichtlich eineinhalb Stunden dauern. Vorgesehen ist **Freitag, d. 21. Juli**. Sollte es an dem Tag „aus Kübeln gießen“, verschiebt sich die Aktion um eine Woche (28. Juli). Treffpunkt ist am **Dorfgemeinschaftshaus um 17.00 Uhr**. Anmeldungen sind nicht erforderlich, aber die Veranstalter hoffen auf viele neugierige Schwartbucker und Gäste.

Hallo ich bin Kirsten und bin 49 Jahre alt.

**Suche nette und zuverlässige Frau
stundenweise für**

pflegerische Tätigkeit in Schwartbuck.

**Es sind keine Kenntnisse in der Pflege
notwendig.**

Tel.:04385/5395

**Über einen Anruf würde ich mich sehr
freuen.**

Erfolgreiches Hohenfelder Sommerfest

Trübe Aussichten bis kurz vor dem Start. Fast 36 Stunden am Stück hatte es geregnet, jedoch pünktlich zu Beginn des Hohenfelder Sommerfestes klarte der Himmel auf und zog viele Besucher auf das Festgelände. Schon am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen sowie Kinderspielen herrschte reger Betrieb, die üblichen Leckereien vom Grillstand und Feuerlachs durften nicht fehlen. DJ Jan Staack sorgte in gewohnter Manier für flotte Musik. Eine Tombola und Showtanz bildeten das Abendprogramm. Sehr zufrieden zeigten sich die Organisatoren mit dem Umsatz, der den ortsansässigen Vereinen zu Gute kommt. Insgesamt blieb die Veranstaltung friedlich, obwohl gerade in den Abendstunden überdurchschnittlich viele Jugendliche zu Gast waren, großes Lob an alle Beteiligten. Auch beim Auf- und Abbau waren zahlreiche Aktive zugegen. Zu danken gilt es allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie allen Kuchenspendern. (R.H.)



**Holzof
Madeheim**

Brennholz / Kaminholz
01520 / 943 12 79
www.holzof-madeheim.de

*Wir haben im Angebot für Sie da
Mischholz frisch für 62,-€ der SRM*

SCHON GEHÖRT?

**TEICHTORSTR.2
24321 LÜTJENBURG**

**GRANDIOS
IM NEUEN
OUTFIT...**



**Mo-Fr 9-18Uhr
Sa 9-13 Uhr**

MODE

SCHUHE

TASCHEN

uvm.





VERPASST

Wer von uns hat noch nicht den Bus verpasst, einen Termin beim Zahnarzt, einen rechtzeitigen Anruf zum Geburtstag..., kleine Missgeschicke, die sich leicht ausbügeln lassen und einem nicht nachhaltig leid tun müssen. Und es gibt andere verpasste Gelegenheiten, die unsere Aufmerksamkeit verdient gehabt hätten, die wir mit Bedauern registrieren, wenn wir im Nachhinein von ihnen erfahren.

Von einer solchen will ich berichten: Wie ihr wisst, arbeitet eine kleine Gruppe Unentwegter unter der Anleitung des Künstlers Jan Koberstein aus Giekau seit fünf Jahren am Projekt *Schmoeler Hexenstein*, um dort einen Erinnerungsort für die Opfer und Täter der Hexenprozesse zu schaffen. Der letzte fand 1684 statt, elf Frauen und vier Männer wurden von dem Schmoeler Gutsherrn Christoph von Rantzau zum Tode verurteilt, hingerichtet und verbrannt. An Mittsommer um 11 Uhr begann der Brennvorgang des Kunstwerkes aus selbstgefertigten, luftgetrockneten Lehmziegeln. Zwei Tagen milden Anheizens folgten zwei weitere mit zunehmend stärkerer Hitze, bis am Freitagabend die Kuppel zu glühen schien und aus allen senkrechten Fugen und der oberen Öffnung Flammen züngelten, die das Objekt an einen ausbrechenden Vulkankegel denken ließen, zumindest an einen infernalischen Scheiterhaufen. Hitzezungen leckten aus den vier Feuerluken, man musste sich schon in Acht nehmen. Die Wärmeabstrahlung des Hexensteins tat den Heizern und Heizerinnen wohl, die während der Nacht das Feuer zu schüren hatten. Am späten Sonnabend wurde noch einmal geheizt, als solle Energie für eine D-Zug-Lokomotive bereitgestellt werden, diesmal für etwa hundert Schaulustige und interessierte Gäste aus nah und fern. Am Sonntagabend um 20.17 Uhr wurden die letzten Scheite ins Feuer geschoben, mehr als 20 Raummeter Balken und Nadelholzkloben waren verheizt worden. Ein eigens für diesen Zweck gebauter Backofen hatte hervorragende Pizza gebacken, Suppentöpfe und Waschwasser heiß gemacht. Die Freiwillige Feuerwehr Passade hatte großzügig ihre mobile Bühne ausgeliehen, jeden Abend gab es feine Musik zu hören, zur Einführung einen Vortrag über die Geschehnisse von 1684, ein beachtliches Programm, mehr als über Winter im Dorfgemeinschaftshaus geboten wird. Einer der Beteiligten fasste seine Befindlichkeit am Sonntagabend so zusammen: fünf Tage Abenteuerurlaub.

Aber wo waren die Schwartbucker? Wo die Hohenfelder und die anderen Tönker? Keine 20 Schwartbucker haben den Weg nach Schmoel gefunden, die Zahl sei sehr überschaubar gewesen, meinte einer, der das auch bedauerte. Dabei war jeder Schwartbucker Haushalt mittels hübschem und informativem Flugblatt eingeladen worden, hatten die Kieler Nachrichten ausführlich von der Eröffnung berichtet. Dachte man vielleicht, das sei nur was für esoterisch angehauchte Spinner? Liegt der geschichtliche Bezug zu weit in der Vergangenheit und hat gar nichts mehr mit uns zu tun? Interessiert man sich so gar nicht für Kunst, für eine Kunstaktion, und sei sie noch so spektakulär? Sie gehört zweifellos zur Extraklasse und hätte auf der Dokumenta in Kassel bestehen können, sowohl mit ihrem Anspruch als auch der Performance.

Schade. Nicht nur wegen des entgangenen Genusses, sondern auch wegen der verpassten Wertschätzung für den Künstler und seine kleine Schar der Helfer, darunter als Rückgrat fünf Schwartbucker und ein dem Projekt gewogener Schmoeler Hausherr. Die hätten sich über ein anerkennendes Schulterklopfen gefreut, über ein größeres Interesse der Dörfer. Immerhin ist dieser Erinnerungsort einmalig in Schleswig-Holstein und könnte sich zu einem touristischen Kleinod entwickeln. Hier bei uns, in der Gemeinde Schwartbuck.

Für alle, die erst jetzt neugierig werden: Der NDR war vor Ort, an drei Tagen, und hat für die Sendung Landpartie aufgezeichnet, die im November ausgestrahlt wird. Dann bitte nicht wieder verpassen, was als originale Begegnung einmalig war, aber immerhin eine Ahnung vermitteln wird, welch großartiges Projekt in Schmoel verwirklicht worden ist. Na gut, vielleicht dauert es ein bisschen, bis der Hexenstein unser Hexenstein geworden ist.

Euer Theo Tönker, der weiterhin daran glauben will, dass es so etwas wie Gemeinwohl gibt und dass es eine lohnende Aufgabe ist, sich dafür einzusetzen. Danke an alle Beteiligten!

Nebenan geht es weiter!!



Nicht verpassen

Die Bundestagswahl! Die ist noch nicht gelaufen, auch wenn klar ist, dass Martin Schulz nicht neuer Bundeskanzler werden wird. Bei der Landtagswahl ist genug schief gelaufen, da wurde ein sicher geglaubter Sieg auf dem letzten Ende verspielt. Ja, selber schuld, aber das bedeutet aber noch lange nicht, dass SPD-Anhänger und Sympathisanten nun resigniert zu Hause bleiben sollten, weil Angela Merkel ja alternativlos erscheint. Es geht bei der Bundestagswahl nicht um den Sieg, aber wohl um das Ergebnis. Wir brauchen eine starke und nur dann selbstbewusste SPD als Opposition und Alternative, nicht wieder als Juniorpartner in einer neuen Großen Koalition. Diesmal muss ich Franz Müntefering widersprechen: Opposition ist nicht grundsätzlich Mist, vor allem dann nicht, wenn man einen Politikwechsel will. Den schafft man nicht aus der Rolle der Verantwortung für vier Jahre lang gestalteter Politik, sondern wenn Wählerinnen und Wähler meinen: Jetzt reicht es! Jetzt brauchen wir frischen Wind! Das geschieht aus der Opposition heraus. Wir müssen bei dieser Wahl zeigen, dass Politik für kleine Leute kein Anspruch einer unbedeutenden Minderheit ist, dass moderne Gesellschaftspolitik wie die Ehe für alle eines der Gerechtigkeitsthemen ist, die wir für wichtig halten. Dafür steht die SPD und dafür wird sie gebraucht, mit möglichst vielen Abgeordneten. Also, liebe Freundinnen und Freunde, geht zur Wahl und sorgt für ein ansehnliches Ergebnis! Sie hat es verdient, die SPD, als Anerkennung ihrer Arbeit als Motor der GROKO und Vertrauensbeweis. Vor allem als Schubkraft für neue Initiativen.

Euer unverbesserlicher Theo Tönker



Hohenfelder Flohmarkt lud wieder zum Feilschen ein

Er ist schon fast Tradition, zumindest aber ein fester jährlicher Termin in unserem Kalender: Der Flohmarkt der SPD in Hohenfelde. Unter dem Motto „Klein aber fein“ präsentierten am 18. Juni wieder zahlreiche private Aussteller bei allerbestem Sommerwetter ihre bunte Ware. Viele Besucher kamen zum Flohmarktbummel. Für jeden war wieder etwas dabei und allerlei Krimskrams wechselte den Besitzer. Stolz wurden ergatterte Schätzchen gen Heimat getragen. Natürlich nicht, bevor vorher der Kuchenstand oder der Grill angesteuert wurde, denn es gab auch wieder tolle selbstgebackene Torten und Kuchen sowie deftige Wurst und Pommes.

Somit wurde der Flohmarkt zum Ereignis für Jedermann und nicht zuletzt dank der zahlreichen fleißigen Helfer eine rundum gelungene Veranstaltung.

Zufriedene Aussteller verließen den Platz zum Feierabend mit weniger Kartons im Gepäck, dafür mit ein paar Euro mehr im Portmonee und einem gratis Sonnenbrand oben drauf.

Dank an alle Aussteller, Besucher sowie Helfer, Sponsoren und Kuchenbäcker und bis zum nächsten Jahr! **Melanie**

Keine Musik, sondern es dröhnen die Motoren

Im letzten Jahr gab es Musik in Bollbrügge, heuer am 2. September gibt es ein Stoppelfeldrennen auf den Feldern von Ewald Schöning. Es werden 40- 50 Meldungen der Teilnehmer erwartet. Das Organisationsteam freut sich auf viele rennbegeisterte Besucher. **H.K.L.**



ALLES AUS EINER HAND

KOSMETIK **HOT** **FUSSPFLEGE**

Hairstylistin on Tour

Ihre mobile Friseurmeisterin für zu Hause

Nicole Daschke

Sie erhalten...

- ➔ Trendhaarschnitte
- ➔ Farbliche Veränderungen
- ➔ Fußpflege und Maniküre
- ➔ Pflegeprodukte

...das alles auch als Geschenkgutschein

Sie haben auch die Möglichkeit, mich in meinem kleinen Salon in der Kapellenstraße 29 zu besuchen, um sich frisieren, pflegen und verwöhnen zu lassen. Für eine individuelle, kostenlose Beratung bei Fuß-, Gesichts-, Haar- oder Kopfhautproblemen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Wenn Sie Fragen haben oder einen Termin vereinbaren möchten, rufen Sie mich an.

Nicole Daschke
Kapellenstraße 29
24257 Hohenfelde
Tel: 04385 59 38 43
Mobil: 0163 44 92 55 0





Etwas Schutz boten die Carporte auf dem Hof Husen.



Ostern feiern geht auch ohne Feuer

Eigentlich sollte uns in Hohenfelde am Ostersonntag beim Osterfeuer traditionell so richtig „eingeheizt“ werden. Leider hatte aber gerade dann der Wettergott andere Pläne mit uns und ließ einen ordentlichen Wind wehen, sodass das Feuer nicht entzündet werden konnte.

Trotzdem ließen sich die Hohenfelder nicht vom Feiern abhalten und so fand der gesellige Abend eben ohne Feuer statt. Wie immer gab es Leckeres vom Grill und allerhand Getränke standen zur Auswahl. Livemusik wurde gespielt, die Kinder backten Stockbrot und ließen sich schminken. Außerdem bediente unser „prominenter Gaststar“ SPD-Landtagswahlkandidat Lutz Schlüsen fleißig am Tresen und führte Gespräche mit den Bürgern. Die Stimmung war trotz des fehlenden Feuers heiter und ein ganz kleines Osterfeuer gab es schließlich ja doch...der kleine Feuerkorb beim Stockbrotbacken hatte an diesem Abend seinen großen Auftritt!

Hoffen wir auf das Osterfeuer im nächsten Jahr und genießen jetzt erst einmal die schöne Hohenfelder Sommerzeit. **Melanie Thiel**

Gute Beteiligung beim Schwartbucker Dorfputz (MMM)

Am 7. April war es wieder soweit. Über 30 freiwillige Helferinnen und Helfer zwischen 7 und 70 waren dem Aufruf der Gemeinde gefolgt und standen pünktlich um 17.00 Uhr vor dem Dorfgemeinschaftshaus. Manche, die schon oft mitgemacht hatten, wollten wieder auf „ihrer Strecke“ sammeln, andere entschieden sich eher nach den Wünschen ihrer bevorzugten Sammel- und Gesprächspartner.

Hatte es am Morgen noch so ausgesehen, als ob mit Regen zu rechnen sei, lachte am späten Nachmittag die Sonne und so bot sich den Müllaktivisten zusätzlich ein schöner Spaziergang durch die frühlingfrische Landschaft.

Neben der Klärung diverser statistischer Fragen („hier waren früher aber mehr Flachmänner“) konnte nebenher auch noch die eine oder andere botanische Frage erörtert werden. Schlüsselblumen, Buschwindröschen und Lerchensporn blühten schon und kamen nun ohne daneben liegende Zigarettenschachteln auch viel besser zur Geltung. Bei leckerer Gemüsesuppe und einem erfrischenden Getränk waren sich alle einig, dass es sich in jedem Falle gelohnt hatte, mitzumachen. Nicht nur der guten Sache wegen, sondern auch weil man in netter Gesellschaft unterwegs war.

Dokumenten- EDV- und Webservice Gunnar Lühr

■ EDV-Dienstleistung

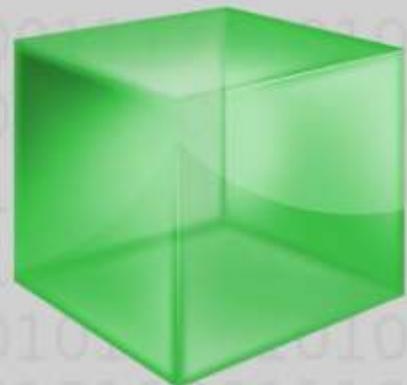
Schnelle Hilfe bei EDV Problemen für Privat- und Geschäftskunden

■ Hard- und Software

Von der Maus bis zum Server. Verkauf von Hardware, Zubehör und Software.

■ Cloud Speicher und Dienste

Synchronisieren von Dateien, Terminen & Kontakten über Handy, Tablet, PC etc.



Gleschendorf 20
24321 Tröndel

www.edv-luehr.de
info@edv-luehr.de

Tel.: 04385/2164900
Fax: 04385/2164910



Garten ...

GARTENLANDSCHAFTSBAU
BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

GARTENGESTALTUNG
DACHBEGRÜNUNG
NATURSTEINARBEITEN
PFLASTERARBEITEN
TREPPENBAU
EINGANGSPODESTE
TEICHANLAGEN
PFLANZARBEITEN

M. Meier · Gleschendorf 8 · 24321 Tröndel
Tel. 0 43 85 - 59 69 21



...zeit !

GARTENLANDSCHAFTSBAU
BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

GARTENGESTALTUNG
DACHBEGRÜNUNG
NATURSTEINARBEITEN
PFLASTERARBEITEN
TREPPENBAU
EINGANGSPODESTE
TEICHANLAGEN
PFLANZARBEITEN

M. Meier · Gleschendorf 8 · 24321 Tröndel
Tel. 0 43 85 - 59 69 21

Wir suchen:

Einen gelernten Gärtner für den Bereich Gartenlandschaftsbau, gerne auch motivierte Berufsanfänger. Voraussetzung: Führerschein B / BE
Bitte melden bei Michael Meier, Handy Nr. 0175 4126511

Der Mäher

Unlängst erwarb ich auf einem Flohmarkt in Schellhorn äußerst günstig einen Spindelhandrasenmäher der Firma Folbate, Modell M7 De Luxe aus England. Ganz in der Tradition der alten Mäher von Edwin Beard Budding aus Stroud Cloustershire, in einem außergewöhnlichen gelbrot lackiert und mit feinen weißen Handgriffen. Ohne Motor, Bio!! Stolz stellte ich ihn neben den schon länger in meinem Besitz befindlichen Spindelhandrasenmäher der Firma Brill, cremefarben-rot. In den letzten Tagen, nach warmen Regen und kräftigen Rasenwuchs, war der Zeitpunkt gekommen, einen Vergleichsmähertest zwischen den beiden Spindelhandrasenmähern, streng nach den Regeln der Stiftung Warentest durchzuführen. Exakt eingestellte Schnitthöhe, gleiche Flächengröße, ... Nach 7 Stunden gab ich auf ! Das Mähergebnis war dürftig, der Löwenzahn und das Gänseblümchen erhoben ihre Blüten weiter über den Rasen und so manche Distel reckte ihren Stengel zum Sonnenlicht, die Rasenhalme waren mehr abgequetscht als abgeschnitten. Erschöpft sank ich in den Gartenstuhl und was flatterte mir da in die Hand?

Eine Werbeanzeige für Rasenmäher! Roboter ! Automower! Nie mehr selber mähen!
Soll ich zuschlagen?

M. Jaecks-Nielsen

Wandertag in Schwartbuck (MMM)

Wandern bildet, sagten sich am 21. Mai etliche Schwartbucker und unternahmen eine ebenso sportliche wie lehrreiche Tour durch die frühlinggrüne Landschaft. Unter der kundigen Führung von Dorfchronist Dieter Kay ging es zunächst nach Köhn Mühlen. Auch wenn nur noch der Name übrig geblieben ist, wissen die Beteiligten jetzt etwas mehr über die einstige Wassermühle an der Mühlenau.

Weiter in Richtung Gleschendorf, vorbei an Ziegen, Eseln und einer Gallowayfamilie, ging es Richtung Hufe. Als besonderes Highlight muss hier der Fund eines (leider toten) Maikäfers erwähnt werden. Von den mitwandernden Kindern als seltene Spezies betrachtet, bot er den Älteren Anlass für Rückblenden in eine Zeit, als diese Tiere noch als Plage angesehen und entsprechend verfolgt wurden.

Im Wald wurde eine Erfrischungspause eingelegt und so gestärkt ging es zurück nach Schwartbuck, wo die Wanderung im Dorfgemeinschaftshaus endete. Zur Belohnung warteten dort Hackbraten mit Kartoffeln und Bohnen, sodass sich beim Essen noch reichlich Gelegenheit zum Klönschnack bot.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Wahlperiode neigt sich nun ihrem Ende zu. Die letzten beiden Sitzungswochen im Deutschen Bundestag liegen hinter uns. Für mich persönlich war es eine spannende und intensive Zeit. Mit Leidenschaft und Freude habe ich Sie und unseren Wahlkreis in den letzten vier Jahren im Deutschen Bundestag vertreten. Zuhören und handeln, so verstehe ich meine Arbeit als Ihre Bundestagsabgeordnete. Deshalb bitte ich Sie weiterhin um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Warum gerade Politik?

Viele Menschen fragen mich, warum gerade Politik? Politik heißt für mich, etwas zu wollen, damit die Welt ein Stück weit besser wird. Der Zugang zu Bildung unabhängig von der Herkunft und vom Geldbeutel der Eltern war für mich eine sehr frühe Lebenserfahrung. Als Kind einer klassischen Arbeiterfamilie im Ruhrgebiet war ich die Erste, die ein Gymnasium besuchen konnte und auch die Erste an der Universität. Das war nur möglich dank der SPD-Bildungsoffensive von Willy Brandt. Mir ist besonders wichtig, dass alle Kinder die gleichen Chancen haben, ihren individuellen Weg ins Berufsleben zu gehen.

Die Familie ist unser Lebensmittelpunkt, hier sind wir zuhause. In der Familie übernehmen wir Verantwortung füreinander. Auch heute ist es jedoch für Eltern immer noch ein Spagat, Familie und Beruf zu meistern. Deshalb müssen wir Familien eine größere Sicherheit geben, sowohl finanziell als auch in der Infrastruktur wie verlässliche ortsnahe Kitas.

Sicherheit für Familien

Ziel 1 - Bildungsoffensive starten

Ich werde mich weiter dafür einsetzen, dass der Bund direkt in eine gute Ganztagsbetreuung und Ausstattung in Kitas und Schulen investieren kann. Bildungspolitik ist Ländersache, so ist es in unserem Grundgesetz festgeschrieben. Dieses sogenannte „Kooperationsverbot“ führt zu erheblichen Unterschieden in den Bildungssystemen und bei den Leistungen der Schülerinnen und Schüler zwischen den Bundesländern. In dieser Wahlperiode ist es uns gelungen, das Kooperationsverbot zu lockern. So kann der Bund Schulen in finanzschwachen Kommunen mit 3,5 Milliarden Euro fördern. Für die Zukunft ist mein Ziel: direkt in Bildung investieren mit einer neuen Bildungsoffensive.

Ziel 2 - Ganztagschulen und Kitaplätze weiter ausbauen

Die SPD-Fraktion hat den Ausbau von Kitaplätzen und Ganztagschulen bereits gut voran gebracht. Nun müssen weitere Meilensteine folgen. Deshalb werden wir einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in Grundschulen einführen. Außerdem planen wir, die Kitagebühren schrittweise abzuschaffen, damit alle Kinder die gleichen Chancen bekommen. Das führt endlich auch zu einer entscheidenden finanziellen Entlastung der Familien.

Ziel 3 Mehr Zeit für Kinder

Für mehr Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind wir in den letzten vier Jahren bereits einen großen Schritt vorangekommen. Das Elterngeld ist ein echter Meilenstein, damit Eltern Arbeits- und Familienleben besser unter einen Hut bekommen. Wie geht es weiter nach dem Elternjahr? Denn mehr Zeit für die Familie zu haben, wünscht sich doch jeder. Mit dem neuen Familiengeld gehen wir einen Schritt weiter. Damit wollen wir dafür sorgen, dass Eltern die benötigte Flexibilität bekommen. Es sieht vor, dass Eltern, die beide ihre Arbeitszeit reduzieren, für bis zu zwei Jahre jeweils 150 Euro vom Staat erhalten.

Ziel 4 Mehr Zeit für Pflege

Pflege geht uns alle an. Hier haben wir schon viel erreicht z.B. die Unterstützung der häuslichen Pflege. Auch Pflege braucht Zeit und finanzielle Sicherheit. Darum werden wir die Familienarbeitszeit einführen. So ermöglichen wir es Familienmitgliedern, sich der Pflege ihrer Angehörigen zu widmen, ohne sich Sorgen um ihren Arbeitsplatz machen zu müssen. So kann die Arbeitszeit für bis zu drei Monate ganz oder zum Teil reduziert werden. In dieser Zeit gibt es eine Lohnersatzleistung, ähnlich zum Elterngeld. Wenn Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer darüber hinaus länger ihre Arbeitszeit für die Pflege von Angehörigen verringern möchten, erhalten sie das Familiengeld für Pflege. Es kann bis zu zwei Jahren lang ausgezahlt werden und beträgt 150 Euro monatlich.

Liebe Leserinnen und Leser,

ich wünsche Ihnen eine sonnige und erholsame Sommer- und Ferien-Zeit im Kreise Ihrer Familie und Freunde. Ich freue mich schon auf den restlichen Sommer und den Wahlkampf für ein modernes und familienfreundliches Land. Herzlichst, Ihre

Birgit Malecha-Nissen



c Foto Marco Urban



Dr. Birgit Malecha Nissen
aus Probsteierhagen

c Foto Jan Gemkow

Das bin ich

- Als Arbeiterkind an die Uni:
1958 in Essen geboren, hatte ich als Erste in meiner Familie die Chance, das Gymnasium zu besuchen. Da meine Lieblingsfächer Mathematik und Naturwissenschaften waren, habe ich Geologie studiert und mich später auf die Vulkanforschung spezialisiert.
- Mutter und Naturwissenschaftlerin:
Seit 1990 lebe ich mit meiner Familie im Kreis Plön. Als Mutter zweier Töchter arbeitete ich in Kiel am Forschungsinstitut Geomar. 1997 habe ich an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel promoviert.
- Stark gemacht für die Region:
Seit bald 20 Jahren: Als Kommunalpolitikerin habe ich mich ehrenamtlich für den Klimaschutz in meiner Wahlheimat engagiert. Seit 2013 bin ich Ihre Bundestagsabgeordnete mit Fokus auf Verkehrspolitik.

Das ist mir wichtig

Politik hat für mich den Auftrag, die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern. Für ein gerechtes und solidarisches Miteinander in einem offenen und freundlichen Land.

- Chancengerechtigkeit für alle Kinder–
Ausbildung und Weiterbildung sind die Garanten für gute Arbeit auch in Zukunft!
- Gute Pflege im Alter für alle- Deshalb haben wir die Pflegereform auf den Weg gebracht. Ich setze mich weiterhin für die Aufwertung der Pflegeberufe ein!
- Bezahlbarer Wohnraum für Jung und Alt-
Wohnen in der Stadt darf nicht zum Luxusgut werden!
- Klimaschutz ist kein Selbstzweck - Er ist wichtig für Frieden und politische Stabilität auf der ganzen Welt!

Neues aus der letzten GV Sitzung H.K.L.

- Die Verbrauchsgebühr für Abwasser bleibt unverändert bei 2,40 € je m³.
- Auch die Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung bleiben unangetastet.
- Der Gemeindehaushalt 2016 wurde mit einem Plus in Höhe von 5.745,94 € abgeschlossen.
- Der Sandredder wird nach den Absackungen teilerneuert.
- Da die Verkehrsaufsicht in Plön eine Geschwindigkeitsbegrenzung in Gleschendorf und Stubbenrade nicht genehmigt, werden hier vorerst Freiwillig 30 Schilder aufgestellt.
- Der Gehweg am Brüchteich wird saniert.
- Die Fenster am DGH werden ab 2018 in Holz erneuert.
- Die Knicks an den Straßen zum Hohenhop und zur Fakenscheide müssen durch die Eigentümer / Pächter aus Verkehrssicherungsgründen aufgezputzt werden.

Geschützt beim Gottesdienst

Dem Himmel ganz nah, aber den Elementen ausgeliefert fühlten sich über 60 Mitglieder der Kirchengemeinde Giekau beim Gottesdienst auf dem Tröndeler Osterfeldberg. Die Ernst/ Röschmann GbR hatte die Bergweide zur Verfügung gestellt, auf der die Familie Vedder mit vielen Helfern artriumartig, aber geschützt hinter einem Knick für die Andacht aufgebaut hatte. Pastor Günther Suckow sprach in seiner Predigt über den Halbjahreswechsel und Wortsinne. Der Posaunenchor unter Leitung von Kantor Knut Matthiesen spielte lautstark und sehr gut gegen den Nieselregen und den Wind an.

Fast trocken begann der gemütliche Teil der Veranstaltung bei Lagerfeuer, Gegrilltem und schönen Gesprächen. Auch die Kinder hatten ihren Spaß, sie nutzten die Abhänge alten Kiesgrube für mutige Überschläge. Es war wieder ein gelungener Abend, der hoffentlich in 2 Jahren wiederholt wird. H.K.L.

Schwartbuck: Windkraft und Baugebiet Bötels II (MMM)

In der letzten Sitzung der Schwartbucker Gemeindevertretung bestimmten zwei Schwerpunktthemen die Tagesordnung. Der gemeinsam mit anderen betroffenen Gemeinden erstellten Stellungnahme zum Windenergiekonzept des Landes wurde mit einigen Änderungen zugestimmt. Unter anderem sind insbesondere die Seeadlerhorste zu berücksichtigen. Während der Einwohnerfragestunde hatten einige Windkraftkritiker Gelegenheit gehabt, ihre Bedenken vorzutragen. Des Weiteren befassten sich die Gemeindevertreter mit der Änderung des Flächennutzungsplanes, um den Weg für das Baugebiet Bötels II frei zu machen. Dieses schließt an die bereits vorhandene Siedlung Bötels an. Sollte sich alles ohne Probleme entwickeln, könnten die ersten Bauwilligen im nächsten Sommer den Bagger kommen lassen. Abschließend teilte der Bürgermeister mit, dass sich der Breitbandausbau nun auch in Schwartbuck auf der Zielgeraden befindet. Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung des Konzeptes ist allerdings, dass sich bis zum 21.7.2017 mindestens 55 % der Haushalte beteiligen und einen entsprechenden Vertrag abschließen.



HOTEL, RESTAURANT und VINO THEK

FREEHEIT 14

24257 SCHWARTBUCK

TELEFON 04385 755

TELEFAX 04385 1777

Email www.info@luvundlee.de

RESTAURANT

MIT

NEUER DEUTSCHER UND REGIONALER KÜCHE

TAGES- UND FISCHSPEZIALITÄTEN

HAUPTGERICHTEN VON 8,50 € - 25,00 €

FERIENWOHNUNGEN UND
APPARTEMENTS FÜR
VIER BIS SECHS PERSONEN
60,00 € - 120,00 €

EINZEL- UND DOPPELZIMMER
SUITEN
45,00 € - 90,00 €

GANZJÄHRIGE VERMIETUNG

ÖFFNUNGSZEITEN RESTAURANT

MONTAG BIS SAMSTAG
17.30 - 24.00 UHR

KÜCHE
18:00 - 22:00 UHR

SONNTAG
11:30 - 24.00 UHR

KÜCHE
11:30 - 13:30 UHR
UND
18:00 - 22:00 UHR

MITTWOCH RUHETAG

Verlegen von Design-Böden

NEVE, der Bodenleger

- Verlegen von Bodenbelägen
z.B. Teppich, PVC, Linoleum, Laminat, Parkett, Dielenböden, Design-Böden
- Schleifen von Parkett u. Dielenböden
- u.v.m.

Mobil: 01 77 / 280 53 12 · jneve@t-online.de
Heisch 3 · 24257 Hohenfelde · Tel.: 0 43 85 / 59 33 54 · Fax: 0 43 85 / 23 53 17

Bericht über Schützenwoche der SG Hohenfelde

26 Mannschaften und 3 Einzelschützen fanden den Weg nach Hohenfelde, um die Pokale in den einzelnen Disziplinen auszuschießen. Bei den Junioren gewann der TSV Hessenstein mit 488 Ringen vor dem TSV Lütjenburg mit 410 Ringen. Bester Schütze hier Finn Jürgs vom TSV Hessenstein. Bei den Luftpistolen gewann die SG Ralsdorf mit 505 Ringen. Bei den Herren siegte der TSV Selent mit 612,6 Ringen, bei den Damen siegte der TSV Lütjenburg mit 602,0 Ringen. Erfolgreich bei den Mix-Schützen

war der GS Ruhwinkel mit 621,9 Treffern. Bei den Damen war Petra Petersen von GS Ruhwinkel die beste Schützin mit 208,4 Ringen vor dem Schützen vom TSV Selent Ralf Strehlow der nur 208,2 Ringe erzielte. Die SG Hohenfelde bedankt sich bei all den Schützen, sowie dem Team der Hohenfelder Schützen, alles lief glatt!

Bei den Kreismeisterschaften bei der NDSB Auflage räumten die Hohenfelder Schützen noch einmal kräftig ab, Thomas Rönfeldt wurde einmal Kreismeister, die Mannschaft mit Guido Bock, Horst Langfeldt und Thomas Rönfeldt siegte zweimal als Mannschaft, und Horst Langfeldt holte den zweiten, Thomas Rönfeldt den dritten Platz. Auch Hans Rahlf holte in seiner Klasse den dritten Platz.

Albert Wichelmann

Spartenleiter Schützen



Die Grundschule Schwartbuck hat jetzt Schafe

Vor einem Jahr besuchte Konrad Olexik, der frühere Umweltberater von Lütjenburg, die vierten Klassen mit zwei Lämmern im Unterricht. Da entstand der Wunsch bei den Kindern, in der Schule auch eine kleine Schafherde zu halten. Die Kinder baten über einen Artikel in den Kieler Nachrichten erfolgreich um Unterstützung. Die Förde Sparkasse stellte 2500 € zur Verfügung, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald sorgte dafür, dass die Obstbäume geschützt wurden, Philip Mönkemeier drückte mit einem Frontlader die Zaunpfähle in die Obstwiese der Gemeinde an der Schule und die Hausmeister Wolfram Böck, Michael Kamin und Andreas Brede setzten den Zaun. Am Mittwoch, d. 12. Juli konnten die Schafe in ihr Gehege einziehen. Die Kinder führten die fünf weiblichen Skudden und ein Lamm am Halsband unter dem Schild hindurch, durch das jedes Jahr die Schulanfänger bei der Einschulung in die Schule geleitet werden. Skudden sind eine alte Schafrasse, die sehr robust und anspruchslos sind. Sie können das ganze Jahr im Freien bleiben. Für den Winter bekommen sie noch einen kleinen Unterstand. In Zukunft werden die Schafe regelmäßig auf dem Stundenplan stehen, im Frühjahr wird Herr Olexik sie mit den Kindern zusammen scheren, die Wolle soll dann gefilzt werden, es sollen auch kleine Lämmer in Schwartbuck zur Welt kommen. **(BiMa)**

**ELEKTRO-TECHNIK
Lenkewitz**

Am Hopfenhof 4a · 24321 Lütjenburg
Tel. 0 43 81/59 91 · Fax 0 43 81/59 90
www.elektro-lenkewitz.de

Für Wartezeit wird gezahlt

Die Vermietung des DGH Tröndel ist in der letzten Gemeindevertretersitzung geändert worden. Zukünftig wird zum unveränderten Mietpreis in Höhe von 75,00 Euro für alle unteren Räume eine Kautions von 100,00 Euro in bar erhoben. Aus der Kautions sollen Schaden und Verluste beim Geschirr ausgeglichen werden. Auch wird die Wartezeit des Vermieters bei Nichteinhaltung von Terminen zur Über- bzw. Rücknahme und das mehrmalige Erscheinen zur Prüfung der Räumlichkeiten, falls nicht ordnungsgemäß gereinigt wurde, daraus beglichen. Übergaben und Rücknahmen sollten zwischen 11.00 und 13.00 Uhr erfolgen. **H.K.L.**



Schwartbucker Bau Service UG

Wir führen für Sie aus:

Haus & Grundstücksservice Pflasterarbeiten

Garten & Landschaftsbau Winterdienst

Tel. 04385-5930083 Fax-5930066 www.derschwartbucker.de

Schützenfest in Schwartbuck (MMM)

Beim traditionell am Pfingstsonntag stattfindenden Schützenfest konnten auch in diesem Jahr wieder viele Majestäten ermittelt werden. König Thorsten Friedrich und Königin Astrid Terboven werden vom folgenden Hofstaat begleitet: Ritter Hartmut Kohn und Detlef Ehlers, Hofdamen Sandra Bebeniß und Inge Zipkat. Zum Jungkönig Dominik Bachert und seiner Jungkönigin Anna-Lena Bebeniß gesellen sich die Prinzessinnen Angelina Kulouschek und Lea-Marie Muxfeldt sowie die Prinzen Justin und Calvin Bachert. Den Königinnenpreis holte sich Jannie Ehlers.



Veränderungen in der GV Tröndel

In der Gemeindevertretersitzung am 19.6.17 wurde ich als Gemeindevertreter und 1. stv. Bürgermeister nach fast 30 Jahren verabschiedet. Als neue 1. stellvertretende Bürgermeisterin wurde Ulrike Brüggemann gewählt, sie übernimmt auch den Vorsitz im Finanzausschuss.

Nachgerückt als Gemeindevertreterin ist Heike Gabbert, sie leistet Ausschussarbeit im Jugend-, Senioren- und Kulturausschuss.

Es gab noch einige Veränderungen in den Ausschüssen. Monika Lau wurde als stv. bürgerliches Mitglied in den Finanzausschuss gewählt. Im Jugend-, Senioren- und Kulturausschuss arbeitet jetzt Sandra Nüser als bürgerliches Mitglied für das Wohl der Einwohner in Tröndel. Viel Erfolg bei eurer Arbeit. **H.K.L.**

Mit dem DRK zur Seefahrt

Der DRK OV Hohenfelde lädt alle Mitglieder und Gäste am Mittwoch, 23. August 2017, zu einer Mini Kreuzfahrt mit der TT Linie von Travemünde nach Rostock ein.

Busfahrt von Hohenfelde nach Travemünde. In Travemünde werden wir auf der „Nils Holgersson“ erwartet und starten um 09.30 Uhr zu einer kurzweiligen Ostseefahrt. Vorbei am alten Travemünder Leuchtturm, an der Viermastbark „Passat“, erreichen wir die Lübecker Bucht und nehmen Kurs in Richtung Rostock. An Deck können wir uns den frischen Wind um die Nase wehen lassen oder einen Einkaufsbummel im Bordshop unternehmen. Zwischendurch stärken wir uns beim Lunchbuffet (ab ca. 11.45 Uhr). Beim Anblick des Warnemünder Leuchtturms haben wir das Ziel fast erreicht. Es geht in den Rostocker Überseehafen, wo unsere Schiffsreise um 13.15 Uhr endet. Danach fahren wir mit dem Reisebus nach Warnemünde mit Freizeit zum Bummeln oder Verweilen in einem netten Cafe. Gegen 16.00 Uhr erfolgt die Rückreise nach Hohenfelde.

Abfahrt:

07.00 Uhr ab Hohenfelde, Kapellenstraße

07.05 Uhr ab Hohenfelde, Bushaltestelle (ehem. Reiterhof Lübker)

Kosten für:

Busreise, Schifffahrt Travemünde Rostock, Lunchbuffet an Bord

Mitglieder: 54,00 €, Gäste: 58,00 €

Anmeldung: bis zum 10. August 2017, Telefon: 04385-359 (Podlech) oder 04385-1061 (Sloot).

VR Bank Ostholstein Nord-Plön eG *IBAN DE35213900080007180756 *BIC GENODEF1NSH

Der Besuch der Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr, DRK und Vorstand haften nicht für Schäden oder Verletzungen. CH. Podlech



Feuerwehrfahrzeuge XXL- Besuch bei der Bundeswehrfeuerwehr in Jagel

Am **13. Mai 2017** machte sich die Jugendfeuerwehr „An der Hufe“ mit insgesamt 17 Teilnehmern morgens auf den Weg nach Jagel. Auf dem Programm stand ein Besuch der Stützpunktfeuerwehr des Taktischen Luftwaffengeschwaders 51 „Immelnmann“, dem bekannten Tornado-Stützpunkt. Möglich wurde dieser Besuch durch den Hohenfelder Kameraden Jörg Freis, welcher dort als Berufsfeuerwehrmann tätig ist.

Vor Ort angekommen, wurden wir vom Wachabteilungsleiter der Wehr in Empfang genommen. In einem kurzen Vortrag gab er uns einen kleinen Überblick über den Standort und die Feuerwehr selbst. Diese ist für eine Fläche von 650 ha und die Sicherheit von 1400 Soldaten zuständig. Erforderlichenfalls wird die Feuerwehr aber auch zu großen Einsätzen außerhalb des Geländes, so beispielsweise zum Großbrand am Kieler Nordhafen 2009, oder dem Brand mehrerer Öltanks im dänischen Fredericia 2016 alarmiert.

Zum Fuhrpark der Feuerwehr gehören unter anderem vier Flugfeldlöschfahrzeuge (FLF) vom Typ Z6 das eigentliche Ziel unserer Reise. Direkt nach dem Vortrag konnten diese Fahrzeuge, die mit einer Länge von fast elf Metern, einer Höhe von knapp vier Metern und einer Breite von 3,5 Metern schon durch ihre Größe beeindruckend in Augenschein genommen werden. Ausgestattet sind die Fahrzeuge mit einem V8 Dieselmotor mit einer Leistung von 500 kW oder 680 PS, dieser bringt das Fahrzeug auf eine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h. Der Löschwassertank hat ein Volumen von 6000 Liter Wasser. Zusätzlich führt das Fahrzeug 600 Liter Schaum, 500 kg Pulver und 120 kg Kohlendioxid mit. Die Dach- und Frontwerfer erreichen eine Leistung von zusammen 3400 Liter Wasser pro Minute.

Natürlich konnten wir die Fahrzeuge nicht nur bestaunen: In mehreren Gruppen durften wir nacheinander im „Cockpit“ zweier FLF Platz nehmen und wurden auf eine Tour über das Gelände mitgenommen. Da am Wochenende kein Flugbetrieb herrscht, ging es sogar mit Höchstgeschwindigkeit über eine der beiden Startbahnen. An der Wache der Feuerwehr wieder angekommen, hatte jeder die Gelegenheit, die beiden Wasserwerfer der Fahrzeuge in Gang zu setzen.

Zum Schluß wurde ein weiteres „Schätzchen“ des Fuhrparks aus der Halle geholt: Mit einem alten Flugfeldlöschfahrzeug der Marke „Faun“ ging es noch einmal über das Gelände. Fast waren die Jugendlichen noch etwas beeindruckter von diesem Monster - möglicherweise, weil es deutlich mehr Sound von sich gab, als die modernen, relativ leisen Fahrzeuge. Nach gut zwei Stunden verabschiedeten wir uns aus Jagel und es ging es wieder zurück gen Heimat, jedoch nicht ohne sich vorher in Kiel in einem amerikanischen Restaurant gestärkt zu haben. **Michael Lütten Jugendwehrlleiter**

Fossilien suchen in Hohenfelde – Ein Spaß mit hohem Suchfaktor!

Der Verein NaturErleben Hohenfelde e.V. bietet zahlreiche tolle Veranstaltungen für Jung und Alt an. Darunter auch das Suchen, Bestimmen und Sammeln von Fossilien aller Art. Am 25. Juni fand eine solche Fossilien-suche statt. Am Treffpunkt auf ihrer Veranda hatte Stein- und Fossilienexpertin Frauke Lorenzen schon einige Beispiel-Fossilien, die man an unserer Steilküste finden könnte, bereitgelegt und erklärte diese erst einmal ausführlich und mit viel „Herzblut“.

Mit dem neu erworbenen Wissen ging es dann zur Exkursion direkt an die Steilküste, um hoffentlich das ein oder andere vorab gesehene Fossil selbst zu finden. Auf Knien hockten alle Teilnehmer am Strand und wälzten eifrig Steine hin und her. Viele Steine wurden aufgehoben, begutachtet, behalten oder verworfen. Die Zeit verging wie im Flug und als sich die kleine Gruppe am Ende der Veranstaltung trennte, hatte jeder den einen oder anderen persönlichen Schatz gefunden.

Eine solche Fossilien-suche ist nicht nur ein Spaß für unsere Gäste, sondern gleichermaßen auch ein Vergnügen für uns Einheimische. Man wird regelrecht süchtig danach! Also ein Tipp für alle: Einfach mal an einer geführten Suche teilnehmen und selbst die Erfahrung machen...bitte vorher Fensterbänke und Regale zu Hause freiräumen, denn der Platz wird in Zukunft für Fundstücke benötigt! Entsprechende Fachliteratur kann übrigens in der Ausstellung in der Strandkrabbe erworben werden.
Melanie Thiel

Fischerklause



Die Gaststätte am Hohenfelder Strand

Leckere Speisen und Getränke zu fairen Preisen.

Weitere Informationen
(u.a. unsere regelmäßigen Aktionen und die
aktuellen Öffnungszeiten)
finden Sie auf unserer Homepage

www.Fischerklause-Hohenfelde.de

Das Team der Fischerklause freut sich auf
Ihren Besuch.

Fischerklause, Strandstrasse 21, Hohenfelde,
Tel. 0171 7885171

Sonnenschein und gute Laune beim Schwartbucker Dorffest (MMM)

Ein guter Draht zu Petrus und ein engagiertes Helferteam ließen auch das diesjährige Schwartbucker Dorffest zu einem tollen Erlebnis werden. Während der Nachmittag den Kindern und Tortenessern gehörte, kamen die Erwachsenen bis spät in die Vollmondnacht auf ihre Kosten.

Auch wenn dank großzügiger Spenden letztendlich jedes Kind mit einem Preis nach Hause gehen konnte, werden hier noch einmal die Königinnen und Könige der jeweiligen Altersgruppen aufgeführt. 1./ 2. Klasse: Diana Schlick und Paul Goodknecht, 3./4. Klasse: Tami-Nele Bebeniß und Jakob Reich, 5./6. Klasse: Marlene Schütze und Leon Funck, 7-9. Klasse: Shakira Hagedorn und Justin Bachert. Bei den Erwachsenen gewannen Esther Aust und Ole Ruhberg die Königswürde.

Es ist schön, dass sich immer wieder genügend Leute finden, die Zeit und Energie für Planung und Durchführung dieses tollen Tages opfern. Vielen Dank dafür.



Zimmerei u. Treppenaub Planung und Beratung

Treppen Fußböden Wände
Dächer Gauben
Fundamente
Asbestentsorgung
Zäune Ställe



Büro 04385 5250 Inhaber: Herbert Wendland
Fax 04385 5251 Techn. Leiter: Sönke Wendland
Herbert 0172 4279891 **Mühlen 41**
Sönke 0172 9404284 **24257 Köhn**
Mail :info@wendland-bau.de



Glasfaser in Schwartbuck jetzt! (oder vielleicht nie)

Ich möchte, dass mein Haus an ein zukunftsfähiges Glasfasernetz angeschlossen wird. Die alten Kupferleitungen reichen zurzeit gerade noch aus, um das Internet zu nutzen, aber schon wenn mehrere Hausbewohner gleichzeitig ins Netz wollen, bemerkt man die Grenzen. In fünf bis zehn Jahren werden die Leitungen nicht mehr reichen. Die großen Telefonanbieter sind Aktiengesellschaften, die möglichst hohe Gewinne erwirtschaften wollen, um stabile Aktienkurse und hohe Dividenden für ihre Aktionäre zu erhalten. Sie werden von den Gewinnen kein Geld für kleine Dörfer abzweigen, um dort Leitungen zu legen! Unsere Gemeinde hat sich dem Zweckverband Glasfaser angeschlossen. Dieser Zweckverband lässt die Glasfaserleitung bauen. Das ist nur finanzierbar, wenn 55% der Haushalte mitmachen. Wenn wir in Schwartbuck diese Quote erreichen, dann gehört das Glasfasernetz dem Zweckverband, also auch unserer Gemeinde. Nach zwei Jahren können die Telefonverträge wieder gekündigt werden, jeder andere Telefonanbieter muss dann an den Zweckverband Durchleitungsgebühren bezahlen. Die Planungen für diesen Zweckverband haben schon sieben Jahre gedauert. Wenn unsere Gemeinde Schwartbuck nicht dabei ist, wird es in absehbarer Zeit keine Möglichkeit geben, ein Glasfasernetz zu bekommen. Wenn Sie auch wollen, dass Ihre Wohnung angeschlossen wird, dann sprechen Sie bitte mit Ihren Nachbarn, versuchen Sie sie zu überzeugen, dass möglichst alle Mitbürger mitmachen. Schwartbuck muss zukunftsfähig bleiben. (BiMa)



HERD UND BERNDT
Bauunternehmung GmbH
NEU-, AN- UND UMBAU

Tel.: 0 43 84 - 58 74
Fax: 0 43 84 - 58 75

24238 Selent, Kösterberg 12

Neues aus der Kommunalpolitik

Politisch relativ ruhig ist es derzeit in der Gemeinde. Das Thema "Glasfaser" war der Schwerpunkt der letzten Wochen. Die Gemeinde kann vorsichtig optimistisch sein, dass die 55 % - Anschlussquote erreicht wird, ein abschließendes Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Die Strandsanierung ist abgeschlossen. Sowohl am Hauptstrand als auch am "Nippstrand" wurde fleißig gebaggert, rund € 100.000 haben die Maßnahmen der Gemeinde gekostet.

Die Gemeinde hat ein Ingenieurbüro damit beauftragt, ein Konzept für die Sanierung der Vakuumanlage im Ostseering zu erarbeiten. (R.H.)

Hohenfelder Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder besuchen die Leitstelle Mitte der Feuerwehr in Kiel

Am 01. April 2017 zog sich eine kleine Gruppe Hohenfelder nicht mit gegenseitigen Aprilscherzen auf, sondern befasste sich mit ernstesten Themen des Lebens:

Auf Einladung unseres Wehrführers Ludwig Fink stand eine Exkursion zur Integrierten Regionalleitstelle Mitte in Kiel auf dem Terminkalender.

Gemeinsam ging es am Samstagmorgen los. Vor Ort wurde die Gruppe von Herrn Beerbaum, dem Schichtleiter der Leitstelle, begrüßt. Nach ein paar erklärenden Worten zum Leitstellenneubau gegenüber dem alten Gebäude ging es dann hinein in die Räumlichkeiten und vorbei am Ruheraum und Pantry direkt in das Herzstück der Zentrale mit den neun Leitplätzen, an denen an 365 Tagen im Jahr Notrufe entgegengenommen werden. Dabei geht es hochtechnisiert zu! Computer und Bildschirme so weit das Auge reicht. Im Normalbetrieb sind 4 Arbeitsplätze belegt. Bei Bedarf, z.B. zur Kieler Woche oder Silvester, werden die Plätze aufgestockt.

Zur Einführung über die Arbeit der Feuerwehr und des Rettungsdienstes wurde eine Präsentation mit Daten und Fakten gezeigt. Dabei erfuhren unsere Gemeindevertreter u.a., dass zu den Zuständigkeitsbereichen der Leitstelle der Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kreis Plön und die Landeshauptstadt Kiel gehören. Sie deckt damit rund 635.000 Einwohner ab. Im Durchschnitt laufen pro Tag 700 Notrufe für Feuerwehr und Rettungsdienst ein. Von hier aus werden auch die Rettungshubschrauber angefordert, wenn deren Einsatz notwendig ist. Daneben werden alle Fahrten von Kranken- und Rettungswagen ohne Sonderrechte bearbeitet.

Alle Disponenten sind ausgebildete Rettungssanitäter. Seit 1,5 Jahren führen sie auch Anleitungen zur Reanimation über die Notrufleitung 112 durch und konnten in dieser Zeit 44 Leben retten.

In den Räumlichkeiten mit den Leitplätzen durften sich alle umsehen und den diensthabenden Mitarbeitern mit ihren jeweils 4 Bildschirmen über die Schulter schauen.

Zur Demonstration des Systems gab Herr Beerbaum dann eine Feuermeldung in der Strandstraße in Hohenfelde ein. Blitzschnell klappte auf einem der Bildschirme die Karte von Hohenfelde auf (wahlweise auch als Luftbild), sodass der Disponent sich während der Annahme des Notrufs einen ersten Eindruck von den örtlichen Verhältnissen machen kann. Im Ernstfall würde dann im nächsten Schritt mit einem Mausklick der Alarm über Digitalfunk an die Taschenmeldeempfänger der Hohenfelder Feuerwehrleute gesendet, die daraufhin ausrücken würden.

Natürlich trafen in der Besuchszeit auch einige echte Notrufe ein. Und es klang dann doch schon beinahe wie ein Aprilscherz, als ein Anrufer offenkundig ein Taxi bestellen wollte. Natürlich wurde darüber geschmunzelt, aber wir sind uns sicher alle im Klaren darüber, dass man keine Notrufnummer für so etwas blockieren darf!

Am Ende des Besuches waren alle umfassend informiert und konnten einen hilfreichen Eindruck über die Alarmierungsvorgänge hinter den Kulissen der Leitstelle mit nach Hause nehmen.

Hoffen wir, dass keiner von uns die Notrufnummer 112 je in Anspruch nehmen muss und die „Telefone“ an den Leitplätzen möglichst still bleiben.

In diesem Sinne: Alles Gute an alle Leser!

Melanie Thiel und Ludwig Fink

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge / Laminat
- Fassadenbeschichtung
- Wärmedämmung
- Stuckdekore
- Farben und Materiallieferung auf Bestellung



SVEN FREITAG
MALERMEISTER

Stiller Winkel 15a · 24321 Giekau
Tel.: 043 81 / 42 45 · Fax: 41 52 55
Mobil: 0173-6025526

Sven Freitag
Gebäudeenergieberater

www.Malermeister-Freitag.de



Jan Koberstein vor dem brennenden Hexenstein



Otto Lorenzen hatte einen schönen Ausblick.

Wieder ungetrübter Blick auf den Hohenfelder Strand

Der Hohenfelder Strand im Nebel? Das geht ja gar nicht!

Aber genau das bekamen die Besucher unserer Internetseite zu sehen, wenn sie die Aussicht über die Webcam vom Dach der Strandkrabbe genießen wollten. Der Grund war nicht die Wetterlage, sondern die getrübbte Kameranlinse!

Aber was tun!? Die Linse musste gereinigt werden. Soll heißen, ein schwindelfreier Freiwilliger musste das Dach erklimmen und die Reinigungsaktion durchführen. Otto Lorenzen stellte sich für diese ehrenvolle Aufgabe todesmutig zur Verfügung.

Und da Otto natürlich nicht fliegen kann, kam die Hohenfelder Feuerwehr zur Hilfe, die ja bekanntlich die höchsten Leitern am Ort ihr Eigen nennt.

Somit wurde die Reinigungsaktion fast zum Spaziergang und nun genießen alle Internetbesucher wieder den ungetrübten Blick auf die Ostsee.

Vielen Dank dem „Mutigen Otto“ (was sich ja fast schon wie ein Adelstitel anhört ;-)) und der Hohenfelder Feuerwehr für diesen Einsatz im Dienste unserer Gemeinde!

Melanie Thiel

Schmoeler Hexenstein: Ziegelbrand

Nun war es endlich soweit. Am 21.06.2017 wurde im Gewölbe des Schmoeler Hexensteins das Feuer entzündet. Die spannende Frage war, ob das Kunstwerk wirklich an Ort und Stelle so stark erhitzt werden kann, dass der Ton der Lehmziegel dauerhaft gebrannt wird. Ich bin jeden Tag gleich nach der Arbeit über Schmoel nach Hause gefahren, um zu sehen, was dort los ist. Von Mittwoch bis Montagmorgen wurde das Feuer ständig bewacht und Holz nachgelegt. Besonders im Dunkel der Nacht sah der brennende Ziegelbau überwältigend schön aus, durch die offenen Fugen und aus der oberen Öffnung sprangen kleine und große Flammenzungen, Funken zogen leuchtende Spuren in den Nachthimmel. Wer das nicht gesehen hat, hat wirklich etwas versäumt. Auch das begleitende Kulturprogramm auf der kleinen Bühne war hörens- und sehenswert. Hier konnte man tolle Musikbeiträge völlig kostenlos genießen, wofür man woanders viel Eintritt bezahlen müsste. Nachdem die schützende Lehm-Papierhülle, die die Hitze des Feuers dicht an den Ziegeln halten sollte, eigentlich viel zu früh abplatze, stellte sich die bange Frage, ob der Brand erfolgreich war. Der Statiker hat sich das Kunstwerk genau angesehen und einen Prüfbericht geschrieben. Danach ist das Gewölbe für viele Jahre standfest. Der Künstler Jan Koberstein und die Gemeinde Schwartbuck als Eigentümerin des Grundstücks werden sich nun überlegen, wie das Gelände sinnvoll weiterentwickelt wird. **(BiMa)**

Noch in der Gewöhnungsphase?

Die Beschilderung steht, zwar sind die Schilder klein, sie entsprechen aber den Bestimmungen und alle Verkehrsteilnehmer müssen sie beachten. Ja, am Anfang des Emkendorfer Weges in Tröndel und im Schlossberg ist die Geschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt, und es gilt rechts vor links, wie in jeder verkehrsberuhigten Zone. Es sollten sich wirklich alle daran halten, denn irgendwann wird gemessen.

Übrigens, die Schilder zu entfernen, wird zukünftig durch verstärkten Betoneinsatz erschwert. **H.K.L.**

Schwartbucker Termine (MMM)

03.08. > SPD-Stammtisch um 20.00 „Luv und Lee“
05. 08. > Fischerfest auf dem Schützenstand
19. 08. > Kunsthandwerkermarkt „klein aber fein“
20. 08. > im Hofgarten, Gästehaus Luv&Lee
03. 09. > Ostseegottesdienst mit Ostseetaufen
06. 09. > Einschulungsgottesdienst um 9.00 Uhr,
anschließend Einschulung
07. 09. > SPD-Stammtisch um 20.00 „Luv und Lee“
17. 09. > Frühschoppen mit dem Musikzug der FF
Gadendorf am DGH (Feuerwehr)
24. 09. > Bundestagswahl im DGH
30. 09. > Laternenumzug, 19:00 Uhr, ab Dorfplatz
**Termine ganz aktuell auch unter www.schwartbuck.de
oder
www.spd-schwartbuck.de**

Terminübersicht Tröndel H.K.E

21. - 23. Vogelschießen / Gemeindefest mit Auf- u. Abbau
2.9. Stoppelfeldrennen auf Bollbrügge
3.9. 10.00 Uhr Ostseegottesdienst mit Taufen
7.9. 19.30 Uhr Sitzung BWU Ausschuss im DGH
7.9. 20.00 Uhr SPD Stammtisch im Luv & Lee
14.9. 15.00 Uhr Seniorenkaffeenachmittag im DGH
16.9. 14.00 Uhr der Frauensachen(Markt) Pastorat Giekau
19.9. 19.30 Uhr SPD OV- Fraktions- und Mitgliedervers. im DGH
21.9. 19.30 Uhr Sitzung der Gemeindevertretung
24.9. 8.00 - 18.00 Uhr Bundestagswahl im DGH
29.9. Herbstzauber in Lütjenburg
2.10. Laternenumzug ab 19.15 Uhr altes FFw Haus
Weitere Termine unter www.spd-ov-troendel.de
und gemeinde-troendel.de



Sie ist wieder da...

...unsere SPD-Bank an der Ecke Kapellenstr./Dorfstr. lädt wieder zum Hinsetzen und Verweilen ein.

Nach mutwilliger Zerstörung und liebevoller Wiederherstellung durch unsere „Bankpaten“ erstrahlt die Bank nun im neuen Glanz und an einem etwas veränderten Standort.

Leider wurde sie inzwischen schon wieder durch respektlose Mitmenschen zerkratzt. Wie schade, dass so etwas immer wieder passiert. An alle Bürgerinnen und Bürger sowie all unsere Gäste: Bitte fühlen Sie sich eingeladen und nehmen Sie doch einmal Platz, um die wunderbare Aussicht über unser schönes Hohenfelde zu genießen! **Melanie Thiel**

Veranstaltungskalender Hohenfelde (R.H.)

31.07.2017 - Gemeindevertreterversammlung
19.08.2017 - Spätsommertreff, Festgelände, SGH
23.08.2017 Minikreuzfahrt über die Ostsee, DRK
25.08.2017 - Blutspenden, 16.00 Uhr, MarktTreff, DRK
03.09.2017 - Ostseegottesdienst mit Taufe, 10.00 Uhr, Hauptstrand
Die Termine und Veranstaltungen des Vereins Naturerleben finden Sie auf der Homepage www.naturerleben-hohenfelde.de.
Weitere Termine unter www.spd-hohenfelde.de

Impressum die Herausgeber:

SPD - Ortsvereine: Hohenfelde, Schwartbuck und Tröndel

Verantwortlich: Ronald Husen
Dr. phil. Maren Mecke- Matthesen
Hans Hermann Kobs



Hans Hermann Kobs e- mail kobs-troendel@web.de 0173 1840268

Redaktion:

Hans H. vom Hofe	(v.h.)	Tel: 04385 1015
Ronald Husen	(r.h.)	Tel: 04385 887
Hans H. Kobs	(H.K.L.)	Tel: 04381 1354
Birgit Manzke	(BiMa)	Tel. 04385 603
Dr. phil. Maren Mecke- Matthesen	(M.M.M.)	Tel: 04385 5317

Das war es nun!

Wir haben unser Tröndel nach 35 Jahren verlassen und sind aus gesundheitlichen Gründen nach Lütjenburg umgezogen. Im Haus auf dem Hang wohnen nun wieder junge Leute mit vielen Ideen, Tatendrang und Energie, die bei uns über die Jahre etwas abgenommen haben. Die Arbeit in der Gemeindevertretung und den Ausschüssen ist zu Ende. Hier im De Tönker bin ich nur noch für diese Ausgabe mit verantwortlich. Es ist vorbei.

Jedes Ende hat wieder einen Anfang. Das Leben geht weiter. Die Aufgabe liebgeordnete Gegenstände und Erinnerungsstücke so zu sortieren, dass sie in eine 3 Zimmerwohnung mit Kellerraum passen, ist nicht so einfach. Die Wege zu den leider notwendigen Anwendungen sind erheblich kürzer und wir haben mehr Zeit für uns.

Was bleibt ist ein Dankeschön und die Erinnerung an unsere Nachbarn, Bekannte und Freunde.

Es war eine sehr schöne Zeit mit allen Höhen und Tiefen.
Roswitha & Hans Hermann Kobs

Ganz in Ihrer Nähe!
Bäcker Glüsing
Stakendorf • Schönberg, Eichkamp 28-30
Mo-Fr 6⁰⁰-18³⁰ Uhr • Sa 6⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

**Täglich
frische Brötchen
und Backwaren**

**Campingshop
Ostseestrand
Hohenfelde**



*Wir haben täglich
für Sie geöffnet.*